

Lehramt und dann etwas anderes?

Beitrag von „Mikael“ vom 11. April 2015 17:09

Zitat von Firelilly

Ich wette, wenn man die im Lehrerberuf wirklich gut vorhandene Möglichkeit in Teilzeit zu gehen stärker beschränken würde, würde ein nicht zu verachtender Prozentsatz der Lehrerschaft dienstunfähig. Vielleicht würde man dann an höherer Stelle darüber nachdenken, dass man als Lehrer auch noch Alternativen braucht.

Und ich behaupte einmal, die relativ "einfache" Möglichkeit in Teilzeit zu gehen, wird von den Dienstherren bewusst ausgenutzt, um unrealistische Anforderungen an die Berufsausübung zu stellen: Schule nicht nur als Unterricht, sondern auch als Nachholung der in den Elternhäusern nicht durchgeführten Erziehung und letztendlich als gesamtgesellschaftlicher Reperaturbetrieb, Stichworte Ganztagschule (damit die Erziehungsberchtigten auch alle schön ganztags ungestört das Bruttosozialprodukt steigern können), Inklusion (Wahnidee einer "sozialen Gerechtigkeit" und "keiner darf zurückbleiben Mentalität" bei gleichzeitiger massiver Kosteneinsparung) und immer neue zentrale Vorgaben, die nur Extraarbeit bedeuten, aber für den Lernprozess der Schüler wenig bringen (Vergleichsarbeiten, Entwicklungsberichte,...).

Und wer mit diesen ganzen übertriebenen Anforderungen nicht klar kommt, der ist eben "zu schwach" und muss "in Teilzeit" gehen. Nicht dass etwa die Anforderungen unrealistisch oder die Arbeitsbedingungen unterirdisch sind. Das "System" ist natürlich nie schuld, nur der Einzelne, der versagt, wenn er damit nicht klar kommt.

Will man als Lehrkraft langfristig überleben, muss man eine mentale Abwehrstrategie aufbauen. Ein Baustein muss sein: **Ich schenke dem Arbeitgeber kein Geld, indem ich inTeilzeit gehe.** Da reduziere ich lieber meine eigenen Ansprüche an das, was man in diesem Beruf leisten kann. Ein Indiz für mich: Alle Kollegen und Kolleginnen, die es in den letzten Jahren gesund in den Ruhestand geschafft haben, haben das ähnlich gesehen. Für die anderen bleibt dann oft nur der Burnout oder die Frühpensionierung (mit den entsprechenden starken finanziellen Einbußen).

Gruß !